

## TREBITT MATT OLJEBEIS

### TYP

Wasserbasierende transparente Holzlasur mit schönem matten Oberflächenfinish. Wenig anfällig gegen Mikroorganismen und Oberflächenpilzen. Für Holzbauteile im Außenbereich, wie Dachuntersichten, Fassadenverschalungen etc. entwickelt.



### WERKSTOFFBESCHREIBUNG

#### VERWENDUNGSBEREICHE

Nach DIN 927-1 für begrenzt maßhaltige und nicht maßhaltige Bauteile im Außenbereich wie Verschalungen, Dachgiebel, Dachunterstände, Klappläden, Zäune und Fachwerk. Begehbare Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Beanspruchung, daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet.

#### EIGENSCHAFTEN

Gutes Eindringvermögen, stark wasserabweisend, hohe Wetterbeständigkeit, guter UV-Schutz, sehr guter Verlauf, ist wenig anfällig gegen Mikroorganismen und Oberflächenpilze.

#### FARBTÖNE

Abtönbar über JOTUN MULTICOLOR Farbmischsystem (C- und Gelb-Base)

#### GLANZGRAD

**Matt**/Reflektorwert > 10, abhängig vom Farbton und Untergrund

#### VERPACKUNGSGRÖSSEN

3 und 10 Liter Gebinde

### VERARBEITUNGSHINWEISE

**Verwenden Sie immer die persönliche Schutzausrüstung!**

#### UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Alle Oberflächen müssen tragfähig, sauber, trocken und fettfrei sein. Scharfe Kanten runden. Pilzbefallene Oberflächen müssen desinfizierend gereinigt werden. (z.B. JOTUN KRAFTVASK)

**Neues Holz/Erstbeschichtung:** Gehobelte, verdichtete Flächen anschleifen und säubern, bereits bewitterte neue Flächen schleifen und säubern. Mindestens 3 Anstriche allseitig mit Trebitt Matt Oljebeis. Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten. Zur längeren Haltbarkeit kann zusätzlich VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT oder JOTUN TREGRUNNING KLAR als Grundierung eingesetzt werden.

**Renovierung/mit Altbeschichtung:** Lose, verwitterte und vergraute Holzteile sowie nicht tragfähige Altanstriche bis auf tragfähigen Grund entfernen/abschleifen. Tragfähige Altanstriche anschleifen und abstauben. Rohe und saugstarke Holzflächen mit VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTERT oder JOTUN TREGRUNNING KLAR behandeln (nass-in-nass), um das Saugverhalten anzugleichen. Hirnholzflächen satt nass-in-nass bis zur Sättigung bearbeiten.

#### **Beachten Sie immer die Technischen Datenblätter unserer Produkte!**

Generell ist der Untergrund daraufhin zu prüfen, ob er für die Durchführung der vorgesehenen Leistung geeignet ist.

Holzflächen sind vor der Montage allseitig zu grundieren.

Hierzu ist auch das BFS-Merkblatt Nr. 18 zu beachten.

## AUSSENANSTRICHE AUF HOLZ\*

Untergründe	GRUNDIERUNG der rohen Holzstellen sowie Hirnholzflächen	ZWISCHENANSTRICH	SCHLUSSANSTRICH <sup>1)</sup>
nicht maßhaltige Bauteile	TREBITT Matt Oljebeis	TREBITT Matt Oljebeis	TREBITT Matt Oljebeis
begrenzt maßhaltige Bauteile	TREBITT Matt Oljebeis	TREBITT Matt Oljebeis	TREBITT Matt Oljebeis
maßhaltige Bauteile <sup>2)</sup>			

- 1) Extrem belastete Bauteile, sowie stark exponierte Flächen generell mit einem zusätzlichen Anstrich TREBITT Matt Oljebeis versehen (Alternativ grundieren mit VISIR OLJEGRUNNING PIGMENTIERT oder JOTUN TREGRUNNING KLAR).
- 2) Eingeschränkte Möglichkeit eines Anstrichaufbaues (in hellen Farbtönen) wie bei begrenzt maßhaltigen Bauteilen angegeben, jedoch unter Beachtung, dass durch starkes Aufheizen, je nach Holzart, es zu vermehrtem Harzfluss kommen kann, sowie auch einer Erweichung des Anstriches. Dies hat zur Folge, dass es partiell zu Verklebungen kommen kann.

\* Bei der Verwendung auf Holzwerkstoffen empfehlen wir, wegen der Komplexität, vorher die Kontaktaufnahme mit unserer Technischen Beratung.

## TECHNISCHE DATEN

### AUFTRAGSVERFAHREN

Pinsel, Rolle, Airless

### AIRLESS DATEN

Düse 0,015" - 0,017"  
 Sprühwinkel 20° - 40°  
 Druck ca. 120 - 150 bar

### VERARBEITUNGSTEMPERATUR

Mindestens +5°C, sowohl Luft- als auch Untergrundtemperatur

### ERGIEBIGKEIT (pro Anstrich)

Hobelware 9 - 13 m<sup>2</sup>/Liter  
 Sägerau 5 - 9 m<sup>2</sup>/Liter  
 je nach Holzart und dessen Saugvermögen sind Abweichungen möglich.

### DICHTE

1,01 - 1,11 g/cm<sup>3</sup> abhängig vom Farbton

### BINDEMittelBASIS

Acrylat modifizierte, langölige Alkydharze

### FESTKÖRPERGEHALT

40% +/- 2% (Vol.) abhängig vom Farbton

### VISKOSITÄT

Ca. 150-190 cP

### FLAMMPUNKT

entfällt

### MAXIMALE HOLZFEUCHTE

18%

### FILMSCHICHTSTÄRKE

(pro Anstrich bei Pinselapplikation = Stufe mittel)

Ca. 45 µm trocken  
 Ca. 100 µm nass

### TROCKENZEIT (bei 23°C und 50% rel. Luftfeuchte)

3 Std. staubtrocken  
 16 Std. überstreichbar  
 Niedrige Temperatur und hohe Luftfeuchte verlängern die Trockenzeit erheblich.

### LAGERFÄHIGKEIT

Mind. 2 Jahre im ungeöffneten Originalgebinde.  
 Angebrochene Gebinde dicht verschließen.  
 Stehend, frostfrei lagern.

### VERDÜNNUNG

Sauberes Wasser/unverdünnt verwenden

### REINIGUNG DER WERKZEUGE

Sofort nach Gebrauch mit JOTUN PENSELRENS

### EU - GRENZWERT für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/e): 130 g/l (2010).  
 Dieses Produkt enthält max. 130 g/l  
 und ist somit VOC- konform.

## **RENOVIERUNG/-INTERVALLE**

Holz- und Holzbauteile sowie deren Beschichtung unterliegen je nach konstruktivem Holzschutz und Lage, sowie unter Berücksichtigung des individuellen Ortsklimas unterschiedlichen Beanspruchungen.

Nach DIN EN 927-1 für Holz im Außenbereich wird zwischen 3 Klimabedingungen unterschieden:

<b>Übersicht Beanspruchungsbedingungen</b>	<b>Klimabedingungen</b>		
	<b>Gemäßigt</b>	<b>Streng</b>	<b>Extrem</b>
<b>Konstruktion Geschützt</b>	schwach	schwach	schwach
Teilweise geschützt	schwach	mittel	stark
Nicht geschützt	mittel	stark	stark

Eine rechtzeitige, regelmäßige Überprüfung und Ausbesserung einzelner, auch kleinerer Schadstellen ist bei allen Oberflächenbehandlungen von Außenbauteilen aus Holz eine Voraussetzung für dauerhaften Erhalt von Aussehen und Funktion.

In Abhängigkeit der jeweiligen Beanspruchungsbedingungen, der Holzqualität, der Farbtonauswahl und regelmäßiger Reinigung der Flächen (**mit JOTUN KRAFTVASK**) ergeben sich unterschiedliche Renovierungs-/Pflegeintervalle.

## **ENTSORGUNG**

Grüner Punkt. Restentleerte Gebinde können über das duale System verwertet werden. Flüssige Farbreste an den Sammelstellen für Lacke und Farben, ausgehärtete Reste an Sammelstellen für Baustellenabfälle abgeben.



## **Gesundheit und Sicherheit**

Bitte beachten Sie Umwelt- und Warnhinweise auf dem Gebinde.

Es wurde für dieses Produkt ein Sicherheitsdatenblatt (SDS) erstellt.

Detaillierte Informationen in Bezug auf Gesundheit und Sicherheit sowie Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung des Produkts sind im SDS angegeben.

Erste Hilfe Maßnahmen – siehe Punkt 4

Handhabung und Lagerung – siehe Punkt 7

Angaben zum Transport – siehe Punkt 14

Rechtsvorschriften – siehe Punkt 15

### **Anwendungsumfeld/Emissionen**

Das Produkt ist für den Einsatz im Freien geeignet.

## ALLGEMEINE HINWEISE

Alle Angaben in diesem Merkblatt entsprechen dem Stand der Technik und den bisher gemachten Erfahrungen. Der Inhalt bekundet kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Wegen der Komplexität des Untergrundes und unterschiedlichen Objektbedingungen wird der Käufer/Verarbeiter nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung den jeweiligen Objektbedingungen sach- und fachgerecht zu prüfen.

Um das Verhalten der Beschichtung unter den konkreten Bedingungen beurteilen zu können, empfehlen wir dringend Probeanstriche durchzuführen um die Holzqualität, die erforderliche Vorbehandlung und ggf. Witterungsverhältnisse einschätzen zu können.

So können eventuelle Probleme z.B. (Trocknung, Durchbluten usw.) und das Erscheinungsbild des Anstriches beurteilt werden.

Weiterhin besteht bei früher aufgetragenen Anstrichen, welche Leinöl enthalten, möglicherweise die Gefahr von Blasenbildung.

Bei tropischen und inhaltsstoffreichen Holzarten (z.B. Eiche) kann es zu Trocknungsverzögerungen kommen.

Für eine Verlängerung der Haltbarkeit von beschichteten Holzfassaden ist zu beachten:

- An Fassadenschalungen sind sägeraue Oberflächen gegenüber gehobelten Oberflächen vorzuziehen.
- An stark bewitterten Fassadenflächen ist die Verwendung von Rift- und Halbriftbrettern unbedingt zu empfehlen, da es bei Tangentialbrettern (Fladerschnitt) im Laufe der Bewitterung zum Ablösen der obersten Holzschichten an der Oberfläche und damit zu weitergehenden Beschichtungsschäden kommt.
- Eine senkrecht montierte Fassadenschalung (z.B. Boden-Deckelschalung) ist gegenüber einer waagrechten Schalung (z.B. Stülpchalung) zu bevorzugen

Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS – Merkblätter (Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V.)

Durch starke Wärmeeinwirkung infolge Sonnenbestrahlung können Quell- und Schwindbewegungen im Holz und des Anstriches zu Rissbildungen und somit zu Feuchtigkeitseinwirkung führen. Bei Schwierigkeiten und Fragen kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler oder die technische Beratung von Jotun.